Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 32

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gar von *A.* und *W. Vesnin (1924)* – die beiden letzteren als verblüffende Vorwegnahme moderner High-Tech-Konzepte –, für die Leningradskaja Pravda von Golosov (1924) sind zukunftsweisende Unikate von atemberaubender Kompromisslosigkeit, und es sind durchaus nicht die Wettbewerbsbeiträge westlicher grosser Namen, die den ungestümen Vorwärtsdrang der damaligen zeitgenössischen Architektur bestimmten! Alles in allem: Ein ereignishaftes Panoptikum – wohl eine der wichtigsten Architekturausstellungen der letzten Jahre! Sie wird vom 27. Nov. 1993 bis zum 30. Januar 1994 in Gotha und vom 19. Februar bis zum 15. Mai 1994 im Niederländischen Architekturinstitut in Rotterdam wiederzusehen sein.

Wer sich den Reiz des Authentischen entgehen lassen muss, kann sich an einem hervorragenden, umfangreichen Katalogwerk – fast – schadlos halten. Der Katalog zur ersten Ausstellung ist 1991 bei der Deutschen Verlags-Anstalt, Stuttgart (Russische-sowjetische Architektur, Avantgarde I, 1900–1923, 318 Seiten, 118 Fr.), derjenige zur zweiten Ausstellung im Verlag Gerd Hatje, Stuttgart, 1993 erschienen (Sowietische Architektur, Avantgarde II, 1924–1937, 98 Fr.). Beide Bände sind sehr gewissenhaft redigiert, das in den Aussellungen gezeigte Bildmaterial ist zum Teil grossformatig reproduziert. Zeittafeln, Kurzbiographien und ausführliche Beiträge zur Geschichte der sowjetischen Avantgarde (u.a. von *O. Chan-Magomedow)* machen das Werk zur stattlich-repräsentativen Dokumentation eines der ungewöhnlichsten und aufregensten Bruchstücke der Architekturgeschichte.

Adresse des Verfassers: *Bruno Odermatt,* Redaktor SI+A, Postfach 630, 8021 Zürich

Bewerbung

AlpTransit: Ingenieur- und Geologenmandate

Ausschreibung zu einer Auswahl der Ingenieur- und Geologenmandate für das Auflageprojekt und Teile des Bauprojektes

Bis Ende 1993 werden die Vorprojekte, die dem Bundesrat zur Genehmigung vorzulegen sind, ausgearbeitet sein. Ab Frühling 1994 werden aufgrund dieser Vorprojekte die Auflageprojekte, mit denen das Plangenehmigungsverfahren durchgeführt wird, ausgearbeitet. Für die Vergabe der erforderlichen Ingenieur- und Spezialistenmandate wird ein offenes Auswahlverfahren durchgeführt. Ziel dieses Vorgehens ist es, qualifizierte und geeignete Fachleute für die anspruchsvollen Aufgaben in bestmöglicher Weise einsetzen zu können.

Die Achse Gotthard wird in ca. 20 Lose aufgeteilt, wobei Ingenieur, Geologe und weitere Spezialisten in einem Mandat zusammengefasst sind. Die Achse Lötschberg wird in ca. 10 Lose aufgeteilt, wobei Ingenieure und Spezialisten in einem Mandat zusammengefasst sind. Die Geologenmandate bilden 3 separate Lose.

Organisation: Das Auswahlverfahren wird von einer Auswahlkommission durchgeführt, die Vergabeanträge an die Bauherrschaft stellt. Für beide Achsen, Gotthard und Lötschberg, ist die gleiche Kommission tätig. Nach der Genehmigung der entsprechenden Verträge durch den Bundesrat, was für August/September 1993 geplant ist, geht die Projektverantwortung (Bauherrschaft) vom BAV (Bundesamt für Verkehr) an die Bahnen (Achse Gotthard >SBB, Achse Lötschberg >BLS) über.

Verfahren: Es wird ein 2-stufiges Verfahren durchgeführt. In einer 1. Stufe, der Präqualifikation werden die Bewerber nach rein qualitativen Kriterien beurteilt. Maximal 5 Bewerber pro Lose werden anschliessend zu einer 2. Stufe, einem Qualitäts- und Preiswettbewerb, eingeladen.

Aufgabe: Folgende Planungs- und Projektierungsarbeiten werden für jedes Los ausgeschrieben:

- Auflageprojekt und Begleitung des Plangenehmigungsverfahrens inkl. Umweltverträglichkeitsbericht der Stufe 3.
- Anteil Bauprojekt bis Kostenvoranschlag.

Bewerbung: Für alle Lose der Achsen Gotthard und Lötschberg findet ein gemeinsames Auswahlverfahren statt. Pro Los wird je ein Projektinenieur ausgewählt. Die Teilnahme am Auswahlverfahren steht grundsätzlich allen in- und ausländischen Ingenieur-/Planungsbüros, -unternehmungen und -gemeinschaften offen. Die Bewerbung hat in einer der Sprachen *Deutsch, Französisch oder Italienisch* zu erfolgen. Es könne für maximal vier Lose Bewerbungen eingereicht werden, unter Angabe der Interessenrangfolge.

Auswahl: Die Auswahl der Projektingenieure in der 1. Stufe (Präqualifikation) erfolgt aufgrund der folgenden Kriterien: Firmenstruktur, Verfügbarkeit von Personal und Infrastruktur, Referenzen, Eignung für das Los. In der 2. Stufe werden zusätzlich die Qualität und das Preisangebot als Kriterien einbezogen.

Bezug der Bewerbungsunterlagen/Eingabe der Bewerbungen: Die Bewerbungsunterlagen können mit einem adressierten Couvert B4 beim Sekretariat Ausschreibung PI/PG Mandate AlpTransit bezogen werden. Die Bewerbungen sind spätestens bis 30. September 1993 bei derselben Adresse einzureichen. Mit Stichtag 22. August 93 (letzter Posteingang 21. August 93) wird ein Adressverzeichnis der Bewerber erstellt und versandt. Während der Kalenderwoche 34 können die bestehenden Projektunterlagen in Bern eingesehen werden.

Sekretariat Ausschreibung PI/PG Mandate AlpTransit, c/o BSB + Partner, Hauptstrasse 22, 4562 Biberist.

Wettbewerbe

Altstadt Sursee LU

Der Stadtrat von Sursee veranstaltete einen öffentlichen Ideenwettbewerb für die Gestaltung der Strassenräume und der Plätze in der Altstadt. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die in der Stadt Sursee seit dem 1. Januar 1993 Wohn- und/oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden zehn auswärtige Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Thomas Felber, Sursee, Carl Fingerhuth, Basel, Robert Gissinger, Luzern, Willi Hüsler, Zürich, Gret Loewensberg, Zürich, Manuel Pauli, Stadtarchitekt, Luzern. Für *Preise und Ankäufe* steht ein Betrag von 40 000 Fr. zur Verfügung.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann beim Stadtbauamt Sursee, Luzernstrasse 1, 6210 Sursee, bezogen werden. Die Anmeldung zur Teilnahme und der Unterlagenbezug müssen bis zum 28. August erfolgen. *Termine:* Begehung des Wettbewerbsgebietes: 4. Oktober, 14.30 Uhr, Ablieferung der Entwürfe bis 30. Dezember 1993.

Schulanlage «Storebode» Möhlin AG

Die Gemeinde Möhlin veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Schulanlage «Storebode». *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 Wohn- und Geschäftssitz in den Bezirken Rheinfelden oder Laufenburg haben oder die in Möhlin heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden sechs auswärtige Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Esther Brogli Müller, Basel, Prof. Luca Maraini, Baden, Markus Ducommun, Solothurn, Franz Gerber, Aarau, Gotthold Hertig, Aarau, Ersatz. Für *Preise und Ankäufe* stehen 100 000 Fr. zur Verfügung.

Zu projektieren ist eine Anlage mit 14 Klassenzimmern für die Bezirksschule und 11 Klassenzimmern für die Realschule und den üblichen weiteren Räumen.

Das *Programm* kann unentgeltlich bei der Bauverwaltung, 4313 Möhlin, bis zum 20. August bestellt werden (061/855 33 70). Teilnahmeberechtigte Architekten können sich schriftlich bis zum selben Datum bei der Bauverwaltung zur Teilnahme bewerben. Die *Unterlagen* werden gegen Vorweisung der Teilnahmeberechtigung und der Quittung über die Hinterlage von 300 Fr. auf der Bauverwaltung vom 30. August bis 3. September abgegeben. *Termine:* Fragestellung bis 24. September, Ablieferung der Entwürfe bis 20. Dezember 1993, der Modelle bis 28. Januar 1994.